



Der Dorfspecht!

Nr.: 7, vom 28.07.2017
eine Informationsschrift
der Bürgerinitiative
„Ein Ort, eine Stimme! e.V.“
www.bi-maring-noviand.de



V.i.S.d.P: Alfons Meyer, Am Honigberg 29. 54484 Maring-Noviant

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger der Gemeinde Maring-Noviant:

Gut Ding will Weile haben!

Unser Bestreben war es von Anfang an, im Gemeinderat ein einvernehmliches Arbeiten, zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, zu praktizieren.

Jetzt trägt unsere Haltung offenbar Früchte.

Seit der letzten Sitzung des Gemeinderates stellen wir fest, dass auch dem Bürgermeister offenbar an Verständigung und an einem ausgleichenden Umgangston gelegen ist.

Es wurde u.a. auch bei der Beratung des Haushaltes für das Jahr 2017 unseren Vorstellungen in mehreren Punkten entsprochen:

- So werden für das Jahr 2017 erneut Mittel zur Sanierung und behindertengerechten **Umgestaltung des Bürgerhauses** im OT Maring eingeplant. Danach wird es auch wieder möglich sein die Räume als Wahllokal zu nutzen. Unser Fraktionssprecher Alfons Meyer bemüht sich zurzeit in Absprache mit dem Bürgermeister entsprechende Fördermöglichkeiten ausfindig zu machen.
- Auch die **Lieserbrücke** zwischen den Ortsteilen Maring und Noviand wurde inzwischen, wie von uns angeregt, mit wunderschönen **Blumenkästen** versehen. Damit wird das Ortsbild erheblich verbessert. Einen besonderen Dank möchten wir hier den Gemeindearbeitern Oliver Bölinger und Siggie Pauly aussprechen, die sich bei der Gestaltung der kostengünstigen Befestigung der Kästen viele Gedanken gemacht haben und die dann auch umgesetzt werden konnten. (Wegen Vandalismusschäden siehe unten)
- Im Haushalt sind, unserem Vorschlag folgend, Mittel eingeplant worden, die es der Gemeinde ermöglichen an mehreren „neuralgischen“ Steigungsstrecken **ab dem nächsten Winter einen Streudienst** durchzuführen. Insbesondere unsere älteren Grundstücks- und Hausbesitzer sind oftmals ohne fremde Hilfe nicht in der Lage zu Räumen und zu

Streuen. Auch für ältere Fußgänger wird dies eine Erleichterung sein.

- So erfolgte nun auch erstmals in dieser Wahlperiode die **Vorberatung zum Haushaltsentwurf 2017 vor der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses in einer Gemeinderatssitzung**. So konnten wir an der entscheidenden Stelle unsere Vorschläge frühzeitig einbringen.
- Wir hatten dem Bürgermeister den Hinweis gegeben, dass die **Fahrbahn der zur Dreifaltigkeit führenden Straße** im Einmündungsbereich in Höhe des Wassertretbeckens erhebliche Unebenheiten aufweist. Diese können für Fahrrad- Motorradfahrer oder auch Fußgänger zu gefährlichen Fallen werden. Nun wurde beschlossen die Fahrbahn des Wirtschaftsweges im Zuge weiterer Sanierungsmaßnahmen zu **renovieren**.
- Nachdem wir in der Januarsitzung nochmals auf unseren Antrag hingewiesen hatten, bei jeder Sitzung des Gemeinderates den TOP **"Einwohnerfragestunde"** vorzuschalten wurde dies berücksichtigt. In der Sitzung vom 20.04.2017 z.B. fand dieser TOP statt. In der Junisitzung wurde er allerdings schon wieder nicht berücksichtigt. Auch wenn nicht immer Bürgerinnen und Bürger mit Fragen bei den Sitzungen erscheinen, so ist es uns dennoch wichtig, diese Möglichkeit der Offenheit und Transparenz vom Gemeinderat anzubieten. Wir sind daher dafür, diesen TOP regelmäßig aufzunehmen.

Diese Entwicklungen finden wir zielführend.

Die **Zugriffszahlen auf unserer Homepage** zeigen uns, insbesondere an den Tagen vor den Gemeinderatssitzungen, dass sich eine Vielzahl von Interessierten über unsere Aktivitäten, Gedanken und Planungen aktuell informieren.

Schließlich verwirklichen wir unser Wahlversprechen zur Transparenz u.a. auch mit diesen Veröffentlichungen.

Nachwahlen zu den Ausschüssen waren rechtswidrig:

Der Landeswahlleiter stellte fest, dass das, was die VGV in diesem Verfahren verlangte, ein rechtlich unzulässiges Verlangen beinhaltete.

Nun haben wir, auch angesichts der neueren positiven Entwicklungen im Miteinander, die Hoffnung, dass eine einvernehmliche Lösung auch in dieser Frage möglich sein müsste.

Es sollte doch möglich sein, dass wir nun endlich auch den unserer Liste zustehenden Sitz im Rechnungsprüfungsausschuss besetzen können. Er ist durch die Krankheit von Rudi Klippel zur Zeit nicht besetzt.

Wir werden Sie über den Fortgang dieser Sache auf dem Laufenden halten.

Jagdvorstand neu gewählt!

Alle 5 Jahre wird der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Maring-Novian neu gewählt. Die Jagdgenossenschaft erwirtschaftet mit den Einnahmen aus der Jagdpacht einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag zum Gemeindehaushalt.

Diese Wahlen fanden inzwischen statt. Der neue Vorstand hat nun für 5 Jahre seine Arbeit aufgenommen.

Der zweite Beigeordnete Winfried Klass trat auch diesmal zur Wahl als Vertreter des Jagdvorstehers und der Beisitzer an.

Für uns unverständlich, denn er war doch in der Vergangenheit durch "zumindest einen unfreundlichen Akt" gegenüber der Jägerschaft aufgefallen.

Nun hatte die Wahl folgendes Ergebnis:
Jagdvorsteher: Bürgermeister **Hans Josef Edringer**
Erster Beisitzer und Vertreter des Jagdvorstehers:

Michael Hilgert

Zweiter Beisitzer und damit Kassenwart:

Prof. Dr. jur. Hans-Günter Müller-Lindenlauf
Zum Vertreter im Falle der Verhinderung des ersten Beisitzers:

Oliver Bölinger

Zum Vertreter im Falle der Verhinderung des zweiten Beisitzers:

Erwin Steffen

Hermann Heil-Sportstätte

Unter der Leitung des Bürgermeisters wurde der Sportplatz mit sehr viel Arbeitsaufwand wieder bespielbar gemacht.

Hierfür auch von unserer Seite ein Dankeschön.

Straßenerneuerung

Obwohl in dem Bereich ihres Wohnhauses keinerlei Sanierungsarbeiten durchgeführt wurden, sollte eine Anwohnerin dennoch zu den Kosten für die

Straßenrenovierung der Winzergasse herangezogen werden.

Angeblich handele es sich um ein sog. Hinterliegergrundstück. Dieses sei durch ein Notwegerecht nur über die Winzergasse erschlossen. Das trifft jedoch nicht zu, denn ihr Grundstück ist sowohl für Ihre Fahrzeuge als auch zu Fuß auch von der Backesgasse erreichbar und erschlossen.

Gleiches gilt **übrigens auch für ein erst gar nicht veranlagtes Nachbargrundstück.**

Ihr Widerspruch gegen den Leistungsbescheid wurde von der VGV zurückgewiesen. Anschließend klagte sie vor dem Kreisrechtsausschuss (KR), welcher der Frau Recht gab. **Sie sei nicht heranzuziehen, so die eindeutige Entscheidung der Juristin bei der Kreisverwaltung.**

Dennoch beschloss der Gemeinderat vor dem Verwaltungsgericht (Verw.G.) Klage gegen die Frau einzureichen.

Diesen Beschluss konnten wir nicht unterstützen, was wir bereits zuvor im BI-Vorstand beschlossen hatten.

Die mit Kosten für die Gemeinde verbundene Klage wurde dennoch von der Ratsmehrheit beschlossen.

Ohne dass es zu einer Verhandlung vor dem Verw.G. kam musste die Gemeinde nun den Rückzug antreten. Das Gericht hatte sich im Vorhinein klipp und klar dazu geäußert, dass sich die Gemeinde wohl auf dem Holzweg befinde.

Die Gemeinde hat daher **bereits am 12.06.2017** ihre Klage zurückgezogen.

Hierüber erfolgte allerdings in der Sitzung des Gemeinderates **am 29.06.2017** weder eine Information an den Gemeinderat, noch erfolgte hierzu eine nachträgliche Beschlussfassung.

Wir werden darüber Auskunft verlangen.

Blumenschmuck zerstört!

Zur Freude der Anwohner und auch der Gäste des Ortes wurde, mit nicht unerheblichem Zeit- und Kostenaufwand, das Brückengeländer der Lieserbrücke zwischen den OT Maring und Novian mit Blumenkästen geschmückt. (s.o.) Nun wurden von Unbekannten 3 Kästen aus der Verankerung gerissen und in die Lieser geworfen. Ein Kasten zerstört, einer wurde entwendet. Dieses Verhalten wird nach §§ 304 und 243 StGB mit Freiheitsstrafe von mind. drei Monaten geahndet. Auf unseren Antrag hin hat die Gemeinde nun **Strafanzeige** bei der Polizei Bernkastel gestellt.

Für Hinweise, die zur Ermittlung der/s Täter/s führen, hat die Gemeinde **eine Belohnung in Höhe von 300,- € ausgesetzt.** Hinweise, die auf Wunsch auch vertraulich behandelt werden, nimmt jedes Mitglied unserer BI entgegen.

Umfassende Infos zum Gemeindeleben finden Sie auf: www.bi-maring-novian.de